



## **Anfragenbeantwortung**

47. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.05.2019

### **3. Einwohnerfragestunde**

#### **3.1. Fragen zur Grünfläche Zinnaer Straße**

Die Fragen und Hinweise einer **Bürgerin des Arbeitskreises Luckenwalde.Lebendig.Gestalten!** zum Thema sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Frau Herzog-von der Heide** wird die Fragen schriftlich beantworten.

#### **Antwort der Verwaltung – Abt. Grünflächenplanung/Bestattungswesen:**

Frage 1: Wann wurde der Park angelegt?

**Antwort: Es handelt sich hier nicht um einen Park sondern um eine öffentliche Grünfläche. Die Grünfläche wurde in den 30er Jahren angelegt und Ende der 50er Jahre umgestaltet.**

Frage 2: Welche Baumarten stehen dort und wann wurden sie gepflanzt?

**Antwort: Es sind auf der Grünfläche u. a. Rotdornbäume, Esche, Linde, Zierapfel und Zierkirsche vorhanden. Die Bäume wurden zu einem Teile in den 50er Jahren gepflanzt und zum anderen ist die Fläche mit Wildaufwuchs bestanden.**

Frage 3: Wann war die letzte Baumpflege?

→ Problembäume mit Verjüngungsschnitt behandeln

**Antwort: Die Grünfläche befindet sich in Bewirtschaftung des Bauhofes. Zu den letzten Baumschnittarbeiten konnte keine Aussage getroffen werden.**

Frage 4: Warum wurden die vorhandenen Bäume und Sträucher nicht in eine Neuplanung einbezogen?

**Antwort: Das Fachamt hat die Möglichkeit, Bäume und Gehölze zu erhalten, mit in Betracht gezogen. Endgültige Entscheidungen können aber erst kurz vor Baubeginn getroffen werden. Das ist u. a. auch der Trockenheit geschuldet. Ferner sind für den Gehwegbau Geländearbeiten notwendig, bei denen Höhen verändert werden müssen, die wiederum Auswirkungen auf den vorhandenen Gehölzbestand haben können.**

Frage 5: Wäre es zur Kostenersparnis nicht möglich, statt neue Bänke zu kaufen, bei den vorhandenen Bänken die 6 Bretter auszutauschen? Fehlende Bänke könnten im gleichen Design (Stahlfüße und Holzbretter) gekauft werden.

**Antwort: Wir sind angehalten u. a. seniorenfreundliche Bänke aufzustellen. Wir statten das gesamte Stadtgebiet mit Bänken aus, die eine Mindestsitzhöhe von 50 cm haben. Auf den Bänken soll man bequem sitzen und verweilen können. Den Sitzkomfort werden wir selbst bei einer Aufarbeitung dieser Bänke nicht erreichen.**

Frage 6: Was sagen die Anwohner zur Neuplanung dieser Fläche?

**Antwort: Die Planung wurde am 12.03.2019 im öffentlichen Teil des SWU vorgestellt. Ferner hat die MAZ am 24.03.2019 darüber berichtet. Bisher gab es keine Anfragen zu diesem Thema von den Bürgerinnen und Bürgern aus den anliegenden Straßen.**

Michaela Hoffmann  
Abteilungsleiterin

Verteiler: Bürgerin, Stadtverordnete, BM,10,20,32,61,66,SF